

[Leichte Kurbeleisschraube aus Alu mit Stahlkrone]



PETZL Laser Speed Light

Sofern man den Namen nicht physikalisch zuordnet, sondern eher damit vergleicht, womit der Begriff „Laser“ landläufig in Verbindung gebracht wird, dann trifft das die Charakteristik der aktuellsten Eisschraube von Petzl sehr gut. Ein Laser ist präzise, oft ist er scharf und schneidet Materialien schnell und genau. So verhält sich die Laser Speed Light bei ihrem Einsatz im Eis. „Light“ ist in diesem Fall nicht „nichts oder weniger“, sondern tatsächlich kann man sagen, dass bei einem Einsatz von 12 Schrauben gut ein halbes Kilogramm weniger Gewicht am Gurt hängt. Das Gewicht pro Länge: 91 g/13 cm, 100 g/17 cm und 110 g/21 cm (im Vergleich dazu wiegt die Laser Speed aus Stahl 128 g, 143 g und 161 g). Am Gurt lässt sich diese Menge sehr angenehm in den zwei üblichen Ice-Clip-Karabinern unterbringen; durch die kurze Lasche hängen die Schrauben relativ gerade nach unten und stehen nicht kreuz und quer herum. Das Handling der Kurbel ist etwas gewöhnungsbedürftig, aber nach ein paar Umdrehungen locker, leichtgängig und schnell. Speziell der geringer Trainierte oder der Freak (in ultraschweren Touren) werden das zu schätzen wissen. Diese Gewichtsersparnis kommt hauptsächlich durch die Verwendung eines Aluminiumrohrs zustande. Damit die Schraube dennoch leicht zum Ansetzen geht und einen guten Biss hat, wurde am Kopf eine Stahlkrone aufgespresst, welche für den präzisen Schnitt verantwortlich ist. Vermutlich kann Petzl das Vertrauen geschenkt werden, dass die Spitze den Anforderungen genügen wird. Jedenfalls hat die Pressverbindung von Aluminium auf Stahl unserem Wissen und unserer Erfahrung nach bisher problemlos gehalten. Berichtet wurde uns, dass u.U. der Eispropfen etwas schwerer herausgeht, was wir aber nicht feststellen konnten. Neben dem Einsatz im Topsegment zweifelsfrei „die“ lange Eisschraube für Gletscher- und Hochtouren, die übrigens ca. € 65 kostet. Die Idee ist freilich nicht neu, wie hat das Modell von Stubai damals noch geheißen ... ? (Walter Zörer). **Gekauft bei Snell/Chamonix und zum Ausprobieren weitergegeben.**

PFANNER Protos Integral

„In der Einfachheit liegt die höchste Form der Perfektion“. Nach diesem Leitsatz müssen die Vorarlberger Entwickler des Protos Integral gearbeitet haben. Erscheint einem der Helm beim ersten Angreifen und Betrachten als ungewöhnlich groß, entpuppt er sich beim zweiten Anblick als ein wirklich edles Teil. Der Tragekomfort und die Passform sind außergewöhnlich und mit keinem anderen Industrieschutz- oder Kletterhelm vergleichbar. Die einfachen Einstellmöglichkeiten (Kopfumfang von 54-62 cm und Höhe mittels simplem „Klappmechanismus“) sowie die perfekte Passform begeistern auch beim Tragen eines Stirnbands oder einer Mütze. Das Sicherheitskonzept verbindet ein komfortables Riemensystem mit direkt unter der Tragschale (ABS inkl. UV-Schutz) liegenden Dämpfungswaben. Durch die seitlich und im Nacken tiefer gezogene Außenschale erhöht sich der Schutz bei seitlichem Aufprall enorm. Der Gehörschutz ist unter der Schale verstaubar und verhindert das Hängenbleiben an Hindernissen. Das Lüftungssystem funktioniert nicht zuletzt durch den seitlichen Schalenabstand vom Kopf und den Ventilationsöffnungen am oberen Hinterkopfbereich sehr effektiv. Trotz vieler praktischer Features bleibt der „Integral“ auf das Wesentliche reduziert. Einmal aufgesetzt nimmt man den Integral nur mehr ungen vom Kopf. Beeindruckend ist nicht zuletzt die Vielseitigkeit und Flexibilität, wobei selbstverständlich immer alle notwendigen Normen erfüllt werden: die zugrundeliegende Schale ist in verschiedenen Farbvarianten mit verschiedenem Zubehör in den Ausführungen Forest (€ 198, ca. 800 g), Arborist (€ 237), Climber (€ 153) und Industry (€ 106) erhältlich. Das Tolle ist das modulare System: innerhalb von Sekunden können alle - auch einzeln erhältlichen - Zubehörteile (Gehörschutz, Visiere, unterschiedliche Kinnriemen, Nackenschutz, wegklappbarer Schutz-/Brilleneinsätze, Lampenhalterungen, ...) individuell montiert werden - so kann der Grundhelm für jeden Einsatz den Anforderungen entsprechend gepimpt werden. Weitere Infos auf protos.at (Andi Geisler) **Beim Hersteller bestellt, kostenlos zugeschickt bekommen und an die Firma offground solutions weitergegeben, welche den Helm seit ca. 6 Monaten in Verwendung hat.**

[Schutzhelm in flexiblen Ausführungen für Forst, Baumarbeiten, Industrie, Bergsport]



HYDRAPAK SF350

Egal ob Winter oder Sommer, meistens ist es fein, etwas zum Trinken irgendwo griffbereit am Körper - sprich in einer Jacken- oder Hosentasche - zu tragen. Klassische Trinkflaschen scheiden dafür aus, weil zu groß und klobig. Kleine faltbare und somit platzsparende Trinkbeutel sind die optimale Lösung und ich habe die letzten Jahre gerne einen entsprechenden Platypus verwendet, den es nun leider nicht mehr mit dem geringen Volumen gibt. Noch besser gefällt mir nun der 350 ml Beutel von Hydrapak (ca. € 15), der sich Softflask (SF) nennt. Stabiles, aber weiches Material, kleines praktisches Silikon-Beißventil das auch abgesperrt werden kann, eine Fingerschleife und ein Staubschutz (den ich nicht verwende) sind auch dabei. Fast vergessen hätte ich die 42 mm breite Öffnung, die praktisch zum Befüllen und wa. Reinigen ist. Der Beutel ist aus spülmaschinenfestem und gefrierschanksicherem TPU. Die 350 ml Version wiegt ca. 50 g bei 197 x 89 mm Größe. Softflasks sind auch mit 500 und 700 ml Volumen erhältlich, dann aber eher zum Verstauen im Rucksack. (Max Largo) **Gekauft beim The North Face Shop/Innsbruck und in den letzten 5 Monaten permanent verwendet.**



[Kleiner, zusammenfaltbarer Trinkbeutel mit 350 ml]

[Vielseitige Schoeller Alpinjacke für das ganze Jahr]



BLACK DIAMOND Dawn Patrol LT Jacke

Als ich gehört habe, dass Black Diamond nun auch beginnt, uns mit Bergbekleidung zu beglücken, war das nur die logische Fortsetzung der Firmenentwicklung: Weg von der Core-Edelschmiede in Mitarbeiterhänden, hin zu einem weiteren Komplettanbieter, der irgendeinem großen Konzern gehört. Schade, aber ist halt so. Und nun nach Klettersteigsets, Wanderrucksäcken und Schiern halt auch Gewand - das kein Mensch benötigt. War meine Meinung, die ich jedoch geändert habe. Klar, die ganzen Gore-Jacken und Hosen sind beliebig austauschbar, ebenso die Isolationssachen, aber dann ist da die Linie aus Schoeller-Material. Jeder, der länger bergsteigt, kennt diesen Schweizer Stoff von früher: Keine Membran und nicht komplett wasser- und winddicht; dafür gewoben, weich, robust, angenehm anzugreifen und zu tragen, wind- und wasserabweisend (hier verstärkt durch eine sog. Nano-Sphere-Behandlung) und vor allem sensationell vielseitig und atmungsaktiv. Die Dawn Patrol LT (Light) besteht aus einem leichteren Material (190g/m²) als die ebenso erhältliche Dawn Patrol (die eben nicht nur etwas wärmer ist, sondern auch mit mehr Taschen ausgestattet ist). Sie ist die abgespeckte Ganz-

jahresversion für alle alpinen Unternehmungen. Sie verfügt neben einer Napoleontasche an der Brust über zwei RV-Seitentaschen die so verarbeitet sind, dass sie gleichzeitig als große Innentaschen verwendet werden können - endlich hat jemand kapiert, wie praktisch das ist. Der Kragen ist innen mit einem weichen Fleece gefüttert und die Kapuze mit und ohne Helm 100 % vollwertig und gut bedienbar. Die Armabschlüsse mittels Klett sind funktionell, einzig der Schnitt wird nicht allen passen (mehr was für Athleten und nix für Bergers&Mitters, also für dünne Sportkletterer). Kurzum, die Schoeller-Softshell-Jacke wird weniger im Rucksack, sondern fast nur am Körper getragen werden. Wer nicht stark schwitzt, wird bei moderatem Tempo und Wetter damit auf Schitour aufsteigen und abfahren. Auf Hochtour wird sie nur zum Schlafen ausgezogen werden. Sie wiegt ca. 430 g und ist in mehreren Farben für Frau und Mann für ca. € 280,- erhältlich. Dazu eine superleichte wasserdichte Überhaut für sommerliche Regengüsse, eine wärmende Daunen- oder Prima-loftschicht für kältere Tage sowie ein feines T-Shirt - fertig ist ein optimales Schichtsystem. (Peter Plattner) **Gekauft bei Sportler/Innsbruck und auf ca. 20 Schitouren und beim Winterbergsteigen verwendet.**